

Pressestimmen | März 2022

Bei der Verwendung dieser Presseauszüge bitten wir die Urheberrechtsbestimmungen zu beachten!

*Das Ensemble stellte sich gewandt auf den warmen Klang der Klarinette um, sodass Daniel Ottensamer mit höchster Einfühlsamkeit seinen Part einfließen lassen konnte. ... Dankbar griff Ottensamer Mozarts Steilvorlage auf und verzauberte sie in seltener Zartheit.*

**Süddeutsche Zeitung** | Reinhard Palmer | 19. September 2019

*Jean Françaix' Klarinettenkonzert: die entspannte und dennoch sehr lebendige und sonnig-heitere Interpretation kann sich hören lassen. Wunderbar stimmungsvoll wird Debussys Rhapsodie gespielt.*

**Pizzicato** | CD La Vie En Rose | Remy Franck | 14. März 2019

*Daniel Ottensamer brilliert mit versonnen schattiertem Ton im quecksilbrigen Klarinettenkonzert von Jean Françaix, lässt Debussys erste Rhapsodie leicht exotisch pendeln und perlen. Er kann auch die jazzig-aggressive Attitüde in Milhauds „Scaramouche“-Suite. Très élégant!*

**Rondo Magazin** | CD La Vie En Rose | Matthias Sieler | 01/2019

*Völlig intakt wirkt im Anschluss Mozarts Klarinettenkonzert. Solist ist hier ja auch ein echter Wiener Philharmoniker. Die Klangregister-Weiten, wenn nicht -Welten, Daniel Ottensamers sind betörend. Manchmal scheint er Dialoge mit sich selbst zu führen.*

**Mannheimer Morgen** | Philharmonisches Orchester Heidelberg | Hans-Günter Fischer m | 27. Februar 2015